

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 19

Titel: J. M. Coetzee - Disgrace (31 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler eignen sich die Inhalte des Romans selbstständig an.
- Sie setzen dabei Fähigkeiten ein, die sie im Unterricht bisher erwerben konnten.
- Sie erweitern diese durch Schulung anderer akademischer Fertigkeiten, wie z.B. Recherche von Sekundärquellen, vornehmlich aus dem Internet.
- Sie lernen selbsttätig den Einsatz von weiterführenden Informationen, die Beratung in der Gruppe oder das Ersuchen von Hilfestellung bei der Lehrkraft.

Anmerkungen zum Thema:

Mit der Verleihung des **Nobelpreises für Literatur** an **J. M. Coetzee** ist ein Autor wieder ins Blickfeld gerückt, dessen Roman **“Schande”** in Deutschland viele Liebhaber und Leser hat. **“Disgrace”** steht, wie andere seiner fiktionalen Werke, an einer diskursiven Schnittstelle zwischen literarischer Qualität und sozialer Relevanz.

Gerechtfertigt erscheint die Entscheidung insofern, als Coetzees Themen explizit in den Kontext der süd-afrikanischen Gegenwart eingebunden sind, diesen aber auch literarisch transzendieren.

“Disgrace” ist ein kompromissloser Roman über einen Professor mittleren Alters, dessen Lebensweg einem Zickzackkurs zwischen großen (beruflichen und privaten) Erfolgen und Misserfolgen gleicht und die eine oder andere verpasste Chance beinhaltet: Als Vater einer erwachsenen Tochter, zwei Mal geschieden, auf unzählige Affären zurückblickend, ist **David Lurie** derzeit ohne engere Beziehung und regelmäßiger Kunde bei der Prostituierten **Soraya**.

Dass er seiner Lehrtätigkeit nur mehr leidenschaftslos nachkommt, weil die aufgezwungenen Kommunikationskurse nicht sein “Ding” sind, quittieren seine Studenten ebenfalls mit Teilnahmslosigkeit und Desinteresse. Er nimmt es, so erfahren wir vom Erzähler, fast schon stoisch zur Kenntnis.

Doch es ist kein Zufall, dass Luries wissenschaftliches Interesse einem **romantischen Dichter** gilt, der in der Rolle des Libertins mit seinen inzestuösen Affären die Tabus seiner Zeit verletzte. Lurie hat sich in diesem Leben eingerichtet, ist nicht glücklich, aber auch nicht unzufrieden. Es ist halt so, wie es ist, und es ist nicht das Schlechteste – so die eher zynische Bestandsaufnahme seiner Lebensführung.

Doch es geschieht etwas, das ihn aus der Bahn wirft, das sein Leben so sehr verändert, dass es ein Zurück nicht mehr geben kann: Er verliebt sich in eine **Studentin** und beginnt eine heftige Affäre mit ihr. Es ist eigentlich gar keine Verliebtheit (er weiß selbst lange nicht, was es ist), sondern mehr ein Aufflackern sexueller Begierde für dieses junge Mädchen, mit dem er leichtes Spiel zu haben glaubt. Doch da gibt es noch empörte Eltern, einen aggressiven Bekannten, und Lurie sieht sich mit einer Klage wegen sexueller Nötigung konfrontiert und einer universitätsinternen Kommission gegenüber, die den Fall verhandeln soll.

Dann steht er da, ohne alles. Deshalb packt er seine Koffer und fährt zu seiner Tochter **Lucy**, die in der Grassteppe des östlichen **Südafrikas** eine kleine Farm betreibt. Lucy nimmt ihn bei sich auf, und was folgt, ist eine Reise in die eigene Vergangenheit ebenso wie eine tiefe innere Selbstreflexion, bei der ein äußerliches Ereignis auch das Vater-Tochter-Verhältnis auf eine harte Probe stellt.

Hatte Lurie in der Abgeschiedenheit der ländlichen Farm eigentlich nach etwas Ruhe und Zeit zum Nachdenken über sich selbst gesucht, so zwingen ihn die Geschehnisse dazu, sich mit seiner Ohnmacht als Vater und seiner veränderten Rolle als Weißer in einem Land nach dem Ende der Apartheid auseinander zu setzen.

4.2.10

J. M. Coetzee – Disgrace

Vorüberlegungen

Es ist offenkundig, dass in “Disgrace” Menschen beschrieben werden, die sich von der westlich geprägten Zivilisation und dem Lebensgefühl des “**anything goes**” abwenden. Coetzee entwirft in seinem Werk eine **Kulturkritik**, die als eine Art “Abrechnung” mit vielen postmodernen Werten verstanden werden kann. Deshalb sind die angesprochenen Themen besonders auch für junge Leser spannend und motivierend.

Sein Roman zeichnet sich aus durch verdichteten Dialog; durch seine außergewöhnliche sprachliche Präzision erscheint er bisweilen spröde, liest sich aber trotzdem leicht und flüssig. Die Vermittlung der Geschehnisse durch die Perspektive des “auktorialen Erzählers” geschieht durchweg aus der subjektiven Sicht Luries. Diese gleichbleibende **Fokussierung auf Luries Gedanken- und Gefühlswelt** macht den Leser zu Luries Verbündetem. Gleichzeitig verleiht die Direktheit und Unmittelbarkeit der sprachlichen Vermittlung einen unverstellten Zugang zu den verschiedenen Reflexionsebenen.

Seine intellektuelle Ehrlichkeit zersetze alle Grundlagen des Trostes und distanzieren sich vom billigen Theater der Reue und des Bekenntnisses. Auch wenn seine eigene Überzeugung durchscheine, wie z.B. in der Verteidigung der Rechte der Tiere, so erhelle er eher die Voraussetzungen dieser Überzeugung, als dass er für sie argumentiere. Coetzee sei vor allem an Situationen interessiert, in der sich die Unterscheidung von “richtig” und “falsch” als unbrauchbar erweise: “Indem er Schwäche und Niederlage erforscht, fängt Coetzee den göttlichen Funken des Menschen ein”, so die Akademie bei der Verleihung des Nobelpreises für Literatur in diesem Jahr.

Literatur zur Vorbereitung:

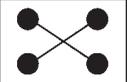
Die in dieser Unterrichtseinheit genannten Seitenangaben beziehen sich auf die folgende Vintage-Ausgabe: *J. M. Coetzee, Disgrace*, 2000, Random House, 20 Vauxhall Bridge Road, London SW1V 2SA, ISBN 0-099-28482-0

Cornwell, Gareth: Realism, Rape, and J. M. Coetzee’s Disgrace, in: *Critique: Studies in Contemporary Fiction*, Summer 2002, S. 306-322

Kossew, Sue: The Politics of Shame and Redemption in J. M. Coetzee’s Disgrace, in: *Research in African Literatures*, Summer 2002, S. 155-162

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

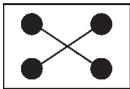
1. Schritt: Einführung in den Roman: Prelude
2. Schritt: Inhaltliche Erschließung der einzelnen Kapitel
3. Schritt: Analyse und Interpretation
4. Schritt: Vertiefung und Transfer: Fiction and Politics

J. M. Coetzee – Disgrace	4.2.10
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Einführung in den Roman: Prelude</p> <p>Das erste Kapitel sollte von allen Schülern in <i>häuslicher Vorbereitung</i> gelesen worden sein und dann im Unterricht arbeitsteilig in <i>Kleingruppen</i> inhaltlich vorgestellt werden. Die Aufteilung in Gruppen erfolgt im Unterricht, was zunächst als eine willkürliche Maßnahme erscheinen mag, aber eine erste Orientierung über die Thematik leisten kann.</p> <p>Die Schüler erhalten das Arbeitsblatt “<i>Assignments</i>” (vgl. Texte und Materialien M 1); möglicherweise lassen sie sich dadurch zum Lesen des gesamten Textes motivieren. Zunächst soll nur die erste Frage des Arbeitsblatts M 1 bearbeitet werden. Die Schüler erhalten zusätzlich den Hinweis, den Text inhaltlich durch <i>Keywords</i> zu strukturieren.</p> <p>Im Tafelbild oder auf Folie werden mögliche Beiträge bezüglich der <i>Keywords</i> schriftlich fixiert: <i>prostitute, sex(uality), divorce, race, power, alienation</i>.</p> <p>Die weiteren Assignments von M 1 sollen dann in der folgenden Stunde im <i>Unterrichtsgespräch</i> behandelt und von den Schülern in eigenständiger Mitschrift festgehalten werden. (Lösungsvorschläge vgl. Texte und Materialien M 2)</p> <p>Zur Sicherung der Ergebnisse wird im Plenum eine mögliche Überschrift für das erste Kapitel gefunden und die Quintessenz des Kapitels ausformuliert, die sich aufgrund der bearbeiteten Assignments ergibt. Eine Überschrift für das erste Kapitel könnte beispielsweise “<i>Prelude</i>” sein. Im Anschluss daran wird von der Lehrkraft das weitere Vorgehen zur Erschließung des gesamten Romans erörtert.</p>	   
<p>2. Schritt: Inhaltliche Erschließung der einzelnen Kapitel</p> <p>Zunächst werden auf Folie mögliche Begriffsinhalte zu “<i>Disgrace</i>” veranschaulicht (vgl. Texte und Materialien M 3) und vorläufige formale Definitionen mithilfe des Wörterbuches erstellt (vgl. Texte und Materialien M 4).</p> <p>Mögliche textbezogene Beiträge im Kontext des ersten Kapitels:</p> <ul style="list-style-type: none"> • David can be taken as emblematic as there is his academic world deprived of grace by its failure to reproduce the cultural heritage of Western civilization. • From an outsider’s perspective the university itself is principally deprived of grace by the political correctness that David is somehow sacrificed. • The extraordinary gap between the moral standards there and those of the world outside may explain the self-righteousness and the loss of grace of the university committee that disciplines him. • David’s world is erotically oriented, he is a lover of women, a “womanizer”. It would seem that his period of “grace” is over when he discovers that the old prohibition on interracial intercourse is replaced by a new one on intergenerational sex, at least when not properly paid for. “Follow your temperament” – this motto of his no longer can be gracefully maintained. 	 

4.2.10

J. M. Coetzee – Disgrace

Unterrichtsplanung



Die anschließende Lektüre des Romans soll arbeitsteilig erfolgen. Dazu werden die einzelnen Kapitel unter den folgenden thematischen Schwerpunkten inhaltlich erschlossen:

Respite (Kapitel 2-4); **Revelation** (Kapitel 5-6); **Refuge** (Kapitel 7-10); **Rape** (Kapitel 11); **Reciprocation** (Kapitel 12-16); **Resolution** (Kapitel 17-18); **Return** (Kapitel 19-21); **Rupture** (Kapitel 22-24)

Da die Rezeption des Romans kaum auf sprachliche Schwierigkeiten stoßen wird, erhalten die jeweiligen *Gruppen* zur Klärung von Sachzusammenhängen je ein Exemplar der “*Annotations*” (vgl. **Texte und Materialien M 5**) sowie einige Hinweise zur inhaltlichen Analyse (vgl. **Texte und Materialien M 6**).



Aufgrund der großen Variationsbreite möglicher Antworten können hier schwerpunktmäßig nur einige Hauptgesichtspunkte dargelegt werden:

Es ist wohl kaum zufällig, sondern sehr realitätsnah, dass **Lurie** in einer modernen Universität, im Sinne einer “wirtschaftlichen Verwertbarkeit” instrumentalisiert, Kurse und Vorlesungen abhalten muss. Die **romantische Dichtung** ist und wird sein **Zufluchtsort**, doch **Byron** bekommt auch noch eine andere Aufgabe zugewiesen. Er verletzte mit seinen inzestuösen Beziehungen und zahlreichen Verhältnissen bewusst viele **Tabus** seiner Zeit. In einem noch von bürgerlichen Traditionen geprägten Kapstadt können Beziehungen zu Nicht-Weißen noch immer als Tabuverletzung angesehen werden, möglicherweise ein Grund für Coetzees Zurückhaltung bei der Enthüllung der Rassenzugehörigkeit von Luries Bekanntschaften in einer noch so jungen, demokratisch sich orientierenden Gesellschaft.



Auf der anderen Seite gelingt es Lurie noch nicht, Menschen in ihrer **Individualität** zu akzeptieren. Denn er benutzt sie als Mittel zur Befriedigung seiner sexuellen Bedürfnisse. **Soraya** und **Melanie** “erleiden” zwar das gleiche Schicksal als “Opfer”, jedoch unter verschiedenen Prämissen. Lurie nutzt seine Macht sowohl als Geldgeber als auch als akademischer Protegé aus.

Was sind die Implikationen von Luries Verweigerungen vor der “Wahrheitskommission” der Universität? Erkennt er, dass er nur durch sein Schweigen Macht ausüben kann?

Später, wenn er niedergeschlagen und verletzt wird und seine Tochter Lucy das Opfer einer Vergewaltigung wird, kommen die **Gesetze physischer Unterwerfung** auch für ihn zum Tragen. Die meisten Weißen konnten uneingeschränkt von der Macht eines Apartheidstaates profitieren, sie sind jetzt aber den neuen Mächtigen schutzlos ausgeliefert. Jedoch geht es Coetzee nicht einfach um Schuldzuweisungen, vielmehr um eine Gesellschaft, in der die meisten Menschen die Möglichkeit der Empathie verloren haben, auch das Mitfühlen gegenüber anderen Lebewesen.

Bei dem Versuch, die Botschaft des Romans abzuwägen, kann sich der Leser auf keine metaphysische Gewissheit verlassen. Er erfährt nicht, was Recht oder Unrecht ist, denn es gibt keine verlässlichen ethischen Grundsätze mehr, die universell gelten. Vielmehr werden diese situationsangemessen immer wieder neu interpretiert und geltend gemacht werden müssen.